

NW

Als Pennäler

12.10.04

Pausenbrote teilten

Klassentreffen ehemaliger Melanchthon-Schüler

■ Mitte (buck). Bielefeld trug die frischen Narben des Zweiten Weltkriegs, als 1946 42 kleine Pennäler in die Melanchthonschule kamen. Manche konnten kaum die Schiefertafeln bezahlen. Zum fünften Mal trafen sich jetzt die Schüler der Abschlussklasse von 1954.

Ihre einzige Chance: Zusammenhalten. Sie schmierten einander Pausenbrote, strickten ihrem Lehrer zum Geburtstag Socken – wer gut versorgt war, teilte. Die fröhliche Runde in der Gaststätte Kochsiek erinnert sich trotzdem gern an Zeiten, in denen Menschen sich in der Not nah waren, sich umeinander kümmerten. „Kein Mensch, der nicht dabei war, kann sich vorstellen, was damals los war“, sagt Ingrid Ossenberg-Möhling. Sie hatte das Treffen geplant, Adressen ihrer ehemaligen Mitschüler gesammelt und beim Einwohnermeldeamt geforscht.

„Das war besonders bei den Frauen kompliziert, weil ich oft nur den Mädchennamen kannte.“ So reiste die ehemalige Fotografin durch die Lande und klapperte Adressen ab, „die zum

Teil nicht mehr stimmten“. 24 Schulkameraden waren schließlich gekommen, genossen Speis und Trank, lachten, scherzten und erinnerten sich. Kaufleute, Selbständige, Fotografen, Bankleute und Handwerker sind aus den Schülern geworden, die das Einmaleins auf Schiefertafeln kritzelten.

Mit den Schülern der Gutenbergschule hatten sie sich das Gebäude an der Schloßhofstraße geteilt, deshalb unterrichteten die Lehrer schichtweise. „Eine Woche gingen wir nachmittags zur Schule, in der nächsten vormittags“, sagt Ingrid Ossenberg-Möhling.

Zum Treffen gekommen waren: Hans Teichert, Horst Bauer, Herbert Thiemt, Leo Slesarenko, Ingo Stolz, Karl-Heinz Buddenberg, Günter Altheide, Hans-Jürgen Winkelhaus, Gerd Kombrink, Manfred Pollem, Kurt Klaffke, Bernd Klemme, Eva-Maria Klügelhöfer, Christel Haffke, Renate Wehmeyer, Marlies Pabst Regina Jentsch, Edda Castien, Erika Knollmann, Rosi Schürmann, Ingrid Ossenberg-Möhling, Annemarie Kronauer, Ursula Mester und Ute Fitzner.



Abschluss 1954: 24 ehemalige Melanchthonschüler trafen sich ein halbes Jahrhundert nach ihrem Schulabschluss wieder.

FOTO: BUCK